

dass nach Vorlage riesiger Exemplare der *Terebratula biplicata* Sow., des *Pecten acuminatus* Gein. und anderer Leitmuscheln durch unser thätiges Mitglied Lehrer Döring an der linken Seite der Weisseritz hinter der Gasanstalt zu Plauen, also sehr nahe der ältesten Fundstelle am Flossrechen bei Plauen, sich neue, hoffentlich recht ergiebige Quellen für diese uralten Seethiere eröffnet haben.

Diesem Abschiedsgrusse von den organischen Resten in den jetzt meist unzugänglichen Plänerschichten des Plauenschen Grundes, welcher sich unserem Abschiedsgrusse an die Melaphyrgänge in dem Plauenschen Grunde am 20. Juni 1895 (Sitzungsber. Isis 1895, S. 10) anreihet, folgen noch einige

Mittheilungen des Vorsitzenden über den *Pithekanthropus erectus* Duboi aus angeblich tertiären Schichten von Java (vergl. W. Osborne in Sitzungsber. Isis 1895, S. 9, und Leopoldina, 1896, Heft 32, Nr. 5, S. 89), beleuchtet von Prof. O. C. Marsh im Amer. Journ. of Science, Vol. I, Juni 1896.

Der Vorsitzende gedenkt noch des Hinscheidens des früheren geschätzten Mitgliedes Detlev Freiherrn von Biedermann, † am 6. Juni 1896 in Berlin, 73 Jahre alt, und des allseitig gefeierten Ehrenmitgliedes der Isis Auguste Daubrée, † in Paris am 29. Mai 1896 im 82. Lebensjahre.

IV. Section für prähistorische Forschungen.

Erste Sitzung am 16. Januar 1896. Vorsitzender: Rentier W. Osborne. — Anwesend 21 Mitglieder.

Lehrer O. Ebert hält einen längeren Vortrag über die Mammuthjägerstation in Předmost bei Prerau in Mähren.

Der Vorsitzende spricht über den tertiären Menschen.

Er führt die bisher gemachten Funde auf, welche angeblich die Existenz des tertiären Menschen nachweisen sollen, insbesondere bespricht er die Feuersteine von Thenay und Mortillet's Ansicht über dieselben. Weiter wird erwähnt der neueste Fund aus den tertiären Schichten Javas, die fossilen Knochen, die der holländische Arzt Duboi einem Wesen zuschreibt, welches er *Pithekanthropus erectus* nennt. Der Vortragende kommt zu dem Ergebniss, dass die Frage über den tertiären Menschen noch eine offene ist.

Dr. J. Deichmüller legt aus der K. prähistorischen Sammlung fünf Bronzeringe und zwei grosse rohe Bernsteinstücke vor, welche aus dem 1821 in einem Torfstich zwischen Belmsdorf und Schmölln bei Bischofswerda gemachten Depotfund*) herkommen.

Zweite Sitzung am 12. März 1896 (in Gemeinschaft mit den Sectionen für Zoologie und Botanik). Vorsitzender: Rentier W. Osborne. — Anwesend 42 Mitglieder.

Prof. Dr. O. Drude hält einen Vortrag über den Mais als prähistorisches Getreide in Amerika.

*) N. Laus. Mag. II, 577.